

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 300830 – 750000

Erschienen im Juli 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

## Inhalt

T e x t t e i l		Seite
1	Bemerkungen zum Steuerrecht .....	4
2	Steuergegenstand .....	4
3	Hinweise zur Methodik der Statistik .....	4
4	Versteuerung	
4.1	Versteuerte Mengen .....	5
4.1.1	Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl .....	5
4.1.2	Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl .....	5
4.2	Steuersollbeträge .....	6
5	Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl	
5.1	Erlaubnisscheine .....	6
5.2	Art der steuerbegünstigten Verwendung .....	7
5.2.1	Nach § 8 Abs. 2 MinöStG .....	7
5.2.2	Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV .....	8
5.2.3	Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG .....	8
5.2.4	Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG .....	8
5.3	Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt .....	9
6	Gesamtabsatz .....	9

## T a b e l l e n t e i l

1	Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1974 und 1975 nach Mineralölarten .....	12
2	Versteuerung von Mineralöl 1975 nach Mineralölarten und Monaten .....	14
2.1	Versteuerte Mengen .....	14
2.2	Steuersollbeträge .....	16
3	Steuersollbeträge der 1975 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit .....	20
4	Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1975 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken .....	22
5	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1974 (berichtigt) und 1975 nach Mineralölarten und Verwendungszwecken .....	24
6	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1971 bis 1975 .....	26
7	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1971 bis 1975 .....	27
8	Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1971 bis 1975 .....	27
9	Absatz von steuerbarem Mineralöl 1975 .....	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .<sup>a)</sup> = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzung

dt = Dezitonne = 100 kg

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## 1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Besteuerung von Mineralöl war im Jahr 1975 das Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - (BGBl. I 1963, S. 1003), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 (Heizölkennzeichnung) vom 19. März 1975 (BGBl. I S. 721). Danach ist mit Wirkung vom 1. April 1976 an der ermäßigte Steuersatz für leichtes Heizöl (§ 8 Abs. 2 Nr. 1 MinöStG) nur anwendbar, wenn es vorher gekennzeichnet, d.h. rotgefärbt und mit einem bestimmten Indikator versehen wird. Zur Absicherung gegen Mißbräuche und Unterstützung der Steueraufsicht ergingen zahlreiche flankierende Bestimmungen.

Gleichzeitig haben weitere Änderungen des Mineralölsteuerrechts mit sofortiger Wirkung Rechtskraft erlangt, wie u.a.

- Verweisung der Steuergegenstände auf die Tarifstellen des Gemeinsamen Zolltarifs der EG;
- Gültigkeit des MinöStG auch in der Freigutveredelung
- Größerer Ermessensspielraum zur Sicherheitsleistung der Steuerschuld bei Inhabern von Steuerlagern.

## 2 Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des Mineralölsteuergesetzes sind:

- Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle;
- Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind;
- Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C;
- Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C<sub>5</sub> bis C<sub>12</sub> aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs;

- Flüssiggase aus der Nummer 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs;
- Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen;
- Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B (bis zum 31. Dezember 1979), ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

- 1 Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Absatz 2 Nr. 2 MinöStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 und Heizstoffe aus Nummer 36.08 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden;
- 2 Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

## 3 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist, und die jährlich erstellten Nachweisungen über das für steuerbegünstigte Zwecke unversteuert verwendete Mineralöl.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem nied-

rigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7 MinöStG). Neben der Fälligkeit dieser Steuerbeträge nach Monaten werden noch Beträge der Steuererstattungen und -vergütungen für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV, für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen und für Lieferungen an ausländische Streitkräfte mit den entsprechenden Mengen an Mineralöl gemeldet. Angaben über Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV werden nicht veröffentlicht.

Auf Grund eines BMF-Erlasses vom 29. Oktober 1975 wird ab 1976 in Übereinstimmung mit dem Gesetz bei den unter den Voraussetzungen des § 8 Abs. 7 MinöStG verheizten Leicht- und Mittelschweren Ölen die Menge nach Kilogramm erfaßt und der Steuersatz für 100 kg angegeben.

Die j ä h r l i c h e n Nachweisungen enthalten einen Überblick über die Anzahl der erteilten Erlaubnisscheine (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 MinöStDV) für Verwenden von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen oder anderen Mineralölen, sowie die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten, Flüssiggas und anderen Mineralölen. Bei den steuerbegünstigten/unversteuerten Mengen wird unterschieden nach der Art der Erlaubnis (mit Erlaubnisschein oder auf allgemeine Erlaubnis), nach Mineralölarten und Verwendungszweck (Gewinnung von Licht und Wärme, Schiffs-, Luftfahrtbetriebsstoffe, gewerbliche und gemeinnützige Zwecke). Beim Verbrauch zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben wird die Verwendung in der Mineralölindustrie, in der Petrochemie und in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben getrennt nachgewiesen.

Die im Kalenderjahr verwendeten Mengen, die auf s c h r i f t l i c h e E r l a u b n i s (Erlaubnisschein) bezogen worden sind, werden bei den Verwendern festgestellt. Als Mineralölmenge, die auf a l l g e m e i n e E r l a u b n i s verwendet worden ist, sind die Mengen zu melden, die von Herstellungsbetrieben, Steuerlagern und Verteilern mit schriftlicher Erlaubnis unversteuert aufgrund einer allgemein erteilten Erlaubnis a b g e g e b e n worden sind. Die Mengen werden von der Steueraufsicht festgestellt.

#### 4 Versteuerung

##### 4.1 Versteuerte Mengen

Im Jahre 1975 sind 260,7 Mill. hl Mineralöl nach der R a u m e i n h e i t und 746,5 Mill. dt Mineralöl nach der G e w i c h t s e i n h e i t versteuert worden. Das entspricht gegenüber 1974 im ersten Fall einer Zunahme um 8,4 %, im zweiten Fall einer Abnahme um 3,1 %. Das daraus resultierende Steuersoll lag mit 17,5 Mrd.DM um 6,0 % über dem Ergebnis von 1974.

##### 4.1.1 Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl entfielen ähnlich wie im Vorjahr 99,7 % auf Leichtöle (rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse aus Kohle, Benzin, Vergaserkraftstoffe u.a.); mit 260,1 Mill.hl wurden 8,4 % mehr Leichtöle versteuert als 1974 und 6,1 % mehr als 1973. Die versteuerte Menge an mittelschwerem Öl ging gegenüber 1974 um 28,6 % auf 112 000 hl zurück. Dagegen erreichten die nach den §§ 70 und 70a AZO zu versteuernden Dieselmotorkraftstoffe mit 411 000 hl eine Zunahme um 33,8 % und damit einen Anteil am nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl von 0,2 %. Die übrigen so versteuerten Mineralöle blieben trotz zum Teil verhältnismäßig hoher Zunahmen von untergeordneter Bedeutung.

Mehr als 23 Mill.hl Leichtöl wurden in den Monaten Mai, Juli und Oktober 1975 versteuert. Nach der Stagnation im Vorjahr lagen die Spitzen der nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöle erstmals wieder über den Ergebnissen von 1973. Die Extremwerte lagen mit 18,5 Mill.hl im Februar und mit 23,4 Mill.hl im Juli 1975.

##### 4.1.2 Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Bei dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl (746,5 Mill.dt) war das Heizöl mit einem Anteil von 85,8 % am stärksten vertreten. Dabei ging der Verbrauch (versteuerte Menge) von Heizöl EL und L um 1,0 % auf 445,5 Mill.dt und von Heizöl M, S und ES um 9,8 % auf 195,1 Mill.dt zurück. Von Bedeutung war mit 93,0 Mill.dt noch das als Dieselmotorkraftstoff versteuerte Gasöl, dessen Anteil

sich bei einer um 2,4 % gestiegenen Menge auf 12,5 % erhöht hat (1974: 11,8 %). Bei einer Zunahme der versteuerten Menge um 6,4 % entfiel auf Flüssiggas ein Marktanteil von 0,8 % gegenüber 0,7 % im Vorjahr. Auf die wie Gasöl versteuerten anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs und Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG entfielen 0,6 % (1974: 0,5 %) des nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöls. Die Anteile der übrigen Mineralöle erreichten jeweils höchstens 0,2 %.

In den einzelnen Monaten wurde Gasöl als Kraftstoff in unterschiedlichen Mengen versteuert. Spitzenmonat mit 9,5 Mill.dt war der Oktober 1975. Die geringste Menge entfiel mit 6,2 Mill.dt auf den Januar 1975. Die Versteuerung von Heizöl EL und L hatte mit 45,1 Mill.dt ihren Höhepunkt im Februar 1975, ihren tiefsten Stand dagegen im Oktober 1975 mit 28,4 Mill.dt, während die Extremwerte beim Heizöl M, S und ES mit 21,1 Mill.dt im November 1975 und 13,3 Mill.dt im Mai 1975 lagen.

#### 4.2 Steuersollbeträge

Das um 6,0 % höhere Steuersoll resultiert fast ausschließlich aus dem gestiegenen Absatz von Kraftstoffen. Vom Gesamtsoll (17 458,0 Mill. DM) entfielen 1975 entsprechend der mehr oder weniger stark gestiegenen Menge 65,6 % (1974: 64,1 %) auf Leichtöle (Vergaserkraftstoffe) und 26,5 % (1974: 27,4 %) auf Gasöle (Dieselkraftstoffe). Auf das gesamte Heizöl entfielen wegen des geringen Steuersatzes trotz der großen versteuerten Menge nur 738,1 Mill.DM oder 4,3 % des Steuersolls. An diesem Betrag war das Heizöl L und EL mit 60,4 % (1974: 58,1 %) beteiligt. Das Steuersoll aus der Versteuerung von Flüssiggas ist um 6,4 % auf 375,8 Mill.DM mit einem Anteil von 2,2 % gestiegen. Die Versteuerung von Schmiermitteln erbrachte 1,5 % des Steuersolls. Alle übrigen Mineralölarten sind für die Höhe des Steueraufkommens von untergeordneter Bedeutung.

In den einzelnen Monaten lag das Steuersoll zwischen 1,2 Mrd.DM im Februar und 1,6 Mrd.DM im Oktober 1975 bei einem Monatsdurchschnitt von 1 455 Mill.DM. Durch die Bestimmungen des § 6 MinöStG über die Fälligkeit der Steuer ergibt sich eine zeitliche Verschiebung des

Eingangs der Steuerbeträge auf die beiden der Entstehung der Steuerschuld folgenden Monate (siehe Tabelle 3). Der höchste Betrag war mit 2,5 Mrd.DM aufgrund von § 6 Satz 3 u. 4 MinöStG im Dezember 1975 fällig.

Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringerte sich noch um Vergütungen in Höhe von 177,3 Mill.DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte und um 12,8 Mill.DM für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen (zusammen + 10,4 %).

### 5 Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl

#### 5.1 Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf hierzu, soweit die Erlaubnis nicht allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Die Steuerbegünstigung ist an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 ff MinöStDV). Die Vorschriftenammlung Bundesfinanzverwaltung V 03 50 enthält die Fälle der allgemeinen Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl.

Am 31.12.1975 waren 14,4 Mill. Erlaubnisscheine erteilt, d.s. 401 301 oder 2,9 % mehr als vor einem Jahr. Wie in den Vorjahren waren die Masse der Besitzer von Erlaubnisscheinen Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen (99,5 %), ihre Zahl nahm um 401 848 oder 2,9 % zu. Die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender von anderen Mineralölen hielt sich mit 51 829 (+ 0,4 %) in der Größenordnung des Vorjahres.

Von den 17 945 an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheinen (- 4,1 %) besaßen die Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen 15 602 Scheine. Die restlichen Erlaubnisscheine entfielen auf Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten für andere Zwecke (972) sowie auf Verteiler von anderen Mineralölen (1 371).

Tabelle 1: Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1971	1972	1973	1974	1975
Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen .....	11 670 232	12 547 775	13 379 656	13 971 875r	14 373 723
anderen Mineralölen .....	51 171	51 081	51 456	51 610r	51 829
Verteiler von Schwerölen und Reinigungs- extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen .....	18 517	17 776	17 291	16 358	15 602
für andere Zwecke .....	1 139	1 176	1 144	1 008	972
Flüssiggas .....	1 128	1 164	-	-	-
anderen Mineralölen .....			1 227	1 345	1 371

5.2 Art der steuerbegünstigten Verwendung

G des Zollltarifs zum Steuersatz von  
1,- DM/100 kg;

5.2.1 Nach § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, ferner Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Flüssiggase unter Aufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden. Dabei bleiben Flüssiggase unbesteuert. Die übrigen Mineralöle werden bis zum 31. Dezember 1979 wie folgt besteuert:

1. Gasöle und ihnen im Siedeverhalten entsprechenden Mineralöle aus der Nr. 27.07 -

2. alle anderen zum Steuersatz von 1,50 DM/100 kg.

Für diese Zwecke sind 1975 insgesamt 652,4 Mill.dt Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden, d.s. 26,0 Mill.dt oder 3,8 % weniger als 1974. Hiervon waren 68,3 % (1974: 66,3 %) Heizöl EL und L und 29,9 % (1974: 31,9 %) Heizöl M, S und ES; der Rest von 1,8 % entfiel auf Flüssiggase. Dabei ist bei allen Mineralölarten die nach § 8 Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt verwendete Menge gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, und zwar bei Heizöl M, S und ES um 9,8 %, bei Flüssiggas um 3,6 % und bei Heizöl EL und L um 1,0 %.

Tabelle 2: Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1971	1972	1973	1974	1975	Abnahme 1975 gegen- über 1974
	1 000 dt					%
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L) ..	458 515	487 936	525 528	449 999	445 523	1,0
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	240 050	248 606	258 045	216 132	195 056	9,8
Flüssiggas .....	10 314	11 639	13 890r	12 249r	11 802	3,6
Insgesamt ...	708 879	748 181	797 463r	678 379r	652 381	3,8

#### 5.2.2 Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Mineralöl darf unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, Umbau, Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen verwendet werden. Ferner fallen darunter Schiffs- und Luftfahrtbetriebsstoffe gemäß § 9 Abs. 2 MinöStDV (siehe auch § 72 AZO).

Nach diesen Bestimmungen blieben 1975 insgesamt 45,7 Mill.dt (- 5,7 % gegenüber 1974) nach dem Gewicht und 33,1 Mill.hl (- 3,7 %) nach der Raumeinheit erfaßtes Mineralöl steuerfrei.

Hiervon wurden 45,7 Mill.dt (- 5,7 %) und 12 684 hl (- 20,5 %) als S c h i f f s - b e t r i e b s s t o f f e abgegeben. Dabei handelt es sich um Mineralöle, die von Bunkerstellen, Bunkerbooten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status und Standort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegeben worden sind. Ferner sind darin die Mengen enthalten, die unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneuter Gestellung zur Bebung von Schiffen als Betriebsstoffe von den Zollstellen abgefertigt wurden. Schiffsbetriebsstoffe, die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

Im einzelnen wurden 18,8 Mill.dt (+ 5,4 %) Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs sowie 26,9 Mill.dt (- 12,2 %) andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs erfaßt. Die Bedeutung der Leichtöle (12 616 hl) und mittelschweren Öle (68 hl) ging bei einer Abnahme um 20,5 % bzw. 24,4 % gegenüber 1974 weiter zurück.

Im Gegensatz dazu spielen in der L u f t - f a h r t mittelschwere Öle die Hauptrolle unter den verwendeten Betriebsstoffen. Als Luftfahrtbetriebsstoffe werden die Mengen nachgewiesen, die von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden sind (einschl. der zum Schleppbetriebe für Segelflugzeuge verbrauchten Mengen). Insgesamt wurden 33,1 Mill.hl (- 3,7 %) nach der Raumeinheit und 14 341 dt (+ 33,7 %) nach der Gewichtseinheit erfaßte Mineralöle abgegeben.

Am meisten wurden mit 32,5 Mill.hl die mittelschweren Öle benötigt, was einer Abnahme gegenüber 1974 um 3,7 % entspricht. Die Verwendung von anderen Leichtölen ist um 0,5 % auf rd. 648 000 hl leicht zurückgegangen. Von den übrigen Mineralölen ist die Verwendung von 13 920 dt anderem Schweröl u. Reinigungsextrakten (+ 35,6 %) noch erwähnenswert.

#### 5.2.3 Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Im Rahmen dieser Bestimmungen darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,  
zum Verheizen und  
zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1975 40,5 Mill.hl nach dem Rauminhalt und 81,0 Mill.dt nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden.

Die nach der R a u m e i n h e i t erfaßten Mineralöle bestanden zu 41,5 % aus Benzol, Toluol und Xylol, zu 53,5 % aus anderen Leichtölen und zu 5,0 % aus mittelschweren Ölen. Bei allen drei Arten ging die 1975 verwendete Menge gegenüber 1974 zurück (- 23,9 %, - 26,1 % bzw. - 20,8 %), so daß für diesen Verwendungszweck die nach der Raumeinheit erfaßte Menge zusammen um 24,9 % niedriger war als im Vorjahr.

Bei den nach der G e w i c h t s e i n h e i t erfaßten Mineralölen stellten die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs mit 39,8 Mill.dt und einem Anteil von 49,1 % (1974: 47,8 %) den größten Posten; sie haben damit das Flüssiggas mit 38,1 Mill.dt und 47,0 % Anteil (1974: 48,7 %) auf den zweiten Platz verdrängt. Den Rest von 3,2 Mill.dt oder 3,9 % (1974: 3,6 %) stellten Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs.

#### 5.2.4 Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nach § 3 Abs. 1 MinöStG nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes entnommen wird. Für diesen Zweck wurden 1975 in Mineralölherstellungsbetrieben insgesamt 0,1 Mill.hl



(- 43,2 %) und 48,6 Mill.dt (- 3,9 %) Mineralöl benötigt.

Von dem nach der R a u m e i n h e i t erfaßten Mineralöl hatten 1975 erstmals seit Jahren die anderen Leichtöle die größte Bedeutung (82,6 %), wobei die verwendete Menge um 22,1 % zunahm. Dagegen ging die bisher führende Verwendung von mittelschweren Ölen um 85,5 % auf rd. 14 000 hl (15,1 %; 1974: 58,8 %) und von Benzol, Toluol, Xylol um 52,2 % auf rd. 2 000 hl (2,3 %; 1974: 2,8 %) zurück.

Bei dem nach der G e w i c h t s e i n h e i t erfaßten Mineralöl standen 1975 wiederum die anderen Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs mit 42,3 Mill.dt (- 0,8 % gegenüber 1974) oder einem Anteil von 87,1 % an erster Stelle. Die verwendete Menge an Flüssiggas war mit 5,4 Mill.dt um 7,5 % niedriger als 1974; sie stellte 11,1 % der nach der Gewichtseinheit erfaßten Menge. Ebenfalls rückläufig war die Verwendung von Gasölen und ihnen entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs mit 0,9 Mill.dt (- 56,8 %), was einem Anteil von 1,9 % (1974: 4,1 %) entspricht.

### 5.3 Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1975 sind insgesamt 73,7 Mill.hl (- 16,7 % gegenüber 1974) nach der Raumeinheit und 827,6 Mill.hl (- 4,6 %) nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden.

Das nach der R a u m e i n h e i t ausgewiesene Mineralöl war überwiegend (54,9 %) aufgrund von § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt, gefolgt von den Begünstigungen im Rahmen von § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV (45,0 %). Die steuerbegünstigte Menge setzte sich zu 46,8 % (1974: 41,1 %) aus mittelschweren Ölen zusammen, die vornehmlich (94,1 %) bei der Luftfahrt eingesetzt wurden. 30,4 % (1974: 33,9 %) entfielen auf andere Leichtöle, die zu 96,7 % zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG verwendet wurden. Der Rest von 22,8 % (1974: 24,9 %) entfiel auf Benzol, Toluol und Xylol, die fast ausschließlich ebenfalls diesen Zwecken dienten.

Das nach der G e w i c h t s e i n h e i t ausgewiesene Mineralöl bestand zu mehr als der Hälfte (53,8 %) aus Heizöl EL und L und knapp einem Viertel (23,6 %) aus Heizöl M, S und ES, die ausschließlich im Rahmen der in § 8 Abs. 2 MinöStG abgegrenzten Zwecke steuerbegünstigt verwendet wurden. Für diese Begünstigungsart wurden 78,8 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöls benötigt. 9,8 % waren nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt. Für diesen Zweck war das Flüssiggas mit 38,1 Mill.dt oder 68,9 % seiner Gesamtmenge am stärksten vertreten, während das Flüssiggas an der Gesamtsumme der nach Gewicht erfaßten Menge 6,7 % ausmachte. 5,9 % des Mineralöls fielen unter die Bestimmungen des § 3 Abs. 1 MinöStG. Diesem Zweck dienten knapp 40 % der anderen Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs. 5,5 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöls blieben nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV unverändert. Dabei wurden 82,3 % der erfaßten Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs und 24,7 % der anderen Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (ohne Heizöl) verwendet.

### 6 Gesamtabsatz

Der inländische Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl im Jahre 1975, der sich aus der Zusammenfassung der versteuerten und der unversteuerten Mengen ergibt, lag bei dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl mit 334,5 Mill.hl um 1,6 % über, bei dem nach der Gewichtseinheit nachgewiesenen Mineralöl mit 933,6 Mill.dt um 3,8 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die versteuerten Mengen hatten dabei einen Anteil von 78,0 % (1974: 73,1 %) bzw. 80,0 % (1974: 79,3 %).

Die Masse (89,5 %) des nach der R a u m e i n h e i t erfaßten Mineralöls bestand aus Leichtölen, die zu 86,9 % versteuert wurden. Mit großen Abstand folgte an zweiter Stelle (10,4 %) das mittelschwere Öl, das fast gänzlich (99,7 %) unversteuert blieb. Alle übrigen Mineralölsorten, deren gesamte Mengen versteuert wurden, hatten im Gesamtrahmen keine Bedeutung.

Bei dem nach der G e w i c h t s e i n -  
h e i t erfaßten Mineralöl hatte das Heizöl  
mit einem Anteil von insgesamt 68,6 % der  
Menge nach die größte Bedeutung, die Ver-  
steuerung erfolgte dabei nach dem ermäßigten  
Steuersatz. Die Gasöle und ihnen entsprechen-  
den Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zoll-  
tarifs waren mit 115,9 Mill.dt oder 12,4 % an  
der nach dem Gewicht erfaßten Menge betei-  
ligt; sie wurden zu 80,3 % versteuert. Auf

die anderen Schweröle und Mineralöle der Nr.  
27.07 - G des Zollltarifs sowie Reinigungs-  
extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG, die  
zum größten Teil steuerfrei blieben (96,1 %),  
entfielen 12,1 %. Eine gewisse Rolle spielte  
mit einem Anteil von 6,6 % noch das eben-  
falls überwiegend steuerfreie (90,0 %) Flüs-  
siggas. Alle übrigen Mineralölarten waren  
von untergeordneter Bedeutung.

T a b e l l e n t e i l

## 1 Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölsart	Versteuerte Mengen			
		1974		1975	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Leichtöle .....	239 966	99,8	260 067	99,7
2	Mittelschwere Öle .....	157	0,1	112	0,0
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	117	0,0	92	0,0
	Mineralölsanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
4	in Schmiermitteln .....	0	0,0	0	0,0
5	in Additiven .....	1	0,0	1	0,0
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	17	0,0	62	0,0
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe				
7	Vergaserkraftstoffe .....	0	0,0	-	-
8	Dieselskraftstoffe .....	307	0,1	411	0,2
9	Schmierstoffe .....	0	0,0	-	-
10	Zusammen ...	240 565	100	260 745	100
		1 000 dt		1 000 dt	
11	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs .....	90 857	11,8	93 007	12,5
12	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs .....	3 934	0,5	4 425	0,6
13	Flüssiggas .....	5 767	0,7	6 135	0,8
14	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasser- stoffe .....	4	0,0	2	0,0
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	1	0,0	1	0,0
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG				
16	Petrolkoks .....	2 346	0,3	1 574	0,2
17	andere Mineralöle .....	135	0,0	117	0,0
	Heizöle				
18	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L) .....	449 999	58,4	445 523	59,7
19	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	216 132	28,1	195 056	26,1
	Mineralölsanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
20	in Schmiermitteln .....	1 031	0,1	650	0,1
21	in Additiven .....	14	0,0	56	0,0
22	Zusammen ...	770 219	100	746 546	100
23	Insgesamt ...	X	X	X	X

Steuersoll nach Mineralölarten

Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber 1974	Steuersoll				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber 1974	Lfd. Nr.
	1974		1975			
%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
+ 8,4	10 558 504	64,1	11 442 958	65,5	+ 8,4	1
- 28,6	6 891	0,0	4 922	0,0	- 28,6	2
- 21,4	5 157	0,0	4 054	0,0	- 21,4	3
+ 520,1	1	0,0	8	0,0	+ 521,4	4
- 0,9	53	0,0	52	0,0	- 0,9	5
+ 256,4	17	0,0	68	0,0	+ 293,3	6
- 100,0	1	0,0	-	-	- 100,0	7
+ 33,8	12 610	0,1	16 873	0,1	+ 33,8	8
- 100,0	1	0,0	-	-	- 100,0	9
+ 8,4	10 583 236	64,2	11 468 936	65,7	+ 8,4	10
+ 2,4	4 511 066	27,4	4 617 770	26,5	+ 2,4	11
+ 12,5	195 305	1,2	219 693	1,3	+ 12,5	12
+ 6,4	353 257	2,1	375 756	2,2	+ 6,4	13
- 56,2	235	0,0	103	0,0	- 56,2	14
+ 1,3	46	0,0	46	0,0	+ 1,3	15
- 32,9	3 519	0,0	2 362	0,0	- 32,9	16
- 13,6	203	0,0	175	0,0	- 13,6	17
- 1,0	449 998	2,7	445 523	2,6	- 1,0	18
- 9,8	324 202	2,0	292 584	1,7	- 9,8	19
- 36,9	51 170	0,3	32 277	0,2	- 36,9	20
+ 310,5	671	0,0	2 757	0,0	+ 310,5	21
- 3,1	5 889 672	35,8	5 989 045	34,3	+ 1,7	22
X	16 472 908	100	17 457 981	100	+ 6,0	23

2 Versteuerung von Mineralöl 19752.1 Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölsart	Steuersatz in DM je hl	Ins- gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle .....	44,00	260 067 245	19 928 629	18 438 841	20 582 401
2	Mittelschwere Öle .....	44,00	111 880	7 803	12 179	11 553
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	44,00	92 131	12 625	7 010	6 369
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
4	in Schmiermitteln .....	44,00	176	11	4	9
5	in Additiven .....	44,00	1 189	171	14	160
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	1,00 1,10 1,11 1,13	3 796 7 194 48 772 1 990	1 135 - - -	577 - - -	398 - - -
10	Zusammen ...		61 751	1 135	577	398
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe					
11	Dieselskraftstoffe .....	41,10	410 548	30 809	29 239	29 434
12	Zusammen ...		260 744 920	19 981 182	18 487 863	20 630 323
		Steuersatz in DM je dt				
13	Gasöle und ihnen entsprechende Mineral- öle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ...	49,65 43,65 38,85	93 002 600 2 930 1 643	6 214 060 53 -	6 365 097 - -	7 015 275 1 882 -
16	Zusammen ...		93 007 172	6 214 007	6 365 097	7 017 157
17	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	49,65	4 424 850	331 346	302 084	327 471
18	Flüssiggas .....	61,25	6 134 800	563 278	522 982	566 560
19	Erdgas und andere gasförmige Kohlen- wasserstoffe .....	61,25	1 682	138	129	197
20	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	49,65	932	198	544	-
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
21	Petrolkoks .....	1,50	1 574 365	394 856	183 295	44 099
22	andere Mineralöle .....	1,50	116 876	2 301	5 679	6 398

nach Mineralblarten und Monaten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
22 361 543	23 024 124	21 952 726	23 340 823	22 029 289	21 770 942	23 281 388	20 711 337	22 645 203	1
5 969	10 501	7 842	6 725	5 086	7 696	12 722	13 328	10 478	2
4 284	5 721	4 418	3 345	7 428	7 776	11 002	8 919	13 234	3
9	9	12	21	19	26	20	11	23	4
155	75	44	52	130	93	56	24	216	5
-	1 686	-	-	-	-	-	-	-	6
-	169	-	281	112	862	162	5 608	-	7
-	11 041	5 905	4 703	3 851	3 676	5 973	8 500	5 122	8
-	-	-	-	609	777	168	56	380	9
-	12 897	5 905	4 984	4 572	5 314	6 303	14 164	5 503	10
33 899	32 763	36 605	34 531	33 447	38 300	41 801	35 682	34 039	11
22 405 858	23 086 089	22 007 553	23 390 481	22 079 971	21 830 146	23 353 292	20 783 466	22 708 696	12
8 378 350	7 499 216	8 072 505	8 006 431	8 347 961	8 754 166	9 497 574	7 849 963	7 002 002	13
39	31	-	-	1 023	-	-	-	8	14
-	4	-	-	1 639	-	-	-	-	15
8 378 389	7 499 251	8 072 505	8 006 431	8 350 622	8 754 166	9 497 574	7 849 963	7 002 010	16
377 798	331 996	379 422	414 871	366 098	402 150	421 628	364 905	405 080	17
414 527	410 225	393 986	426 027	420 464	533 963	618 387	594 608	669 793	18
271	371	28	28	36	77	91	60	257	19
40	-	-	-	-	18	4	43	85	20
150 652	89 196	143 248	72 853	93 137	128 603	100 224	119 999	54 204	21
11 427	5 806	4 619	3 513	6 514	8 794	18 330	21 457	22 036	22

## 2 Versteuerung von Mineralöl 1975

## 2.1 Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
<b>Heizöle</b>						
23	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27. 07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	1,00	445 523 339	41 056 626	45 083 446	41 424 344
24	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	1,50	195 056 224	15 971 077	15 088 063	15 474 933
<b>Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG</b>						
25	in Schmiermitteln .....	49,65	650 087	48 074	40 910	47 502
26	in Additiven .....	49,65	55 524	3 567	3 063	3 789
27	Insgesamt ...		746 545 851	64 585 467	67 595 292	64 912 450

2.2 Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle .....	44,00	11 442 958	876 860	811 309	905 626
2	Mittelschwere Öle .....	44,00	4 922	343	536	508
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG .....	44,00	4 054	555	308	280
<b>Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG</b>						
4	in Schmiermitteln .....	44,00	8	0	0	0
5	in Additiven .....	44,00	52	8	1	7
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	1,00	4	1	1	0
7		1,10	8	-	-	-
8		1,11	54	-	-	-
9		1,13	2	-	-	-
10	Zusammen ...		68	1	1	0
<b>Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe</b>						
11	Dieselskraftstoffe .....	41,10	16 873	1 266	1 202	1 210



nach Mineralölarten und Monaten  
Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
dt									
40 010 594	35 600 902	29 373 905	38 326 368	39 947 445	30 603 540	28 361 599	31 751 146	43 983 424	23
17 713 432	13 290 430	13 609 310	14 026 283	14 249 956	14 770 660	19 373 812	21 149 052	20 339 217	24
54 807	43 439	61 407	69 003	55 924	60 796	59 626	55 337	53 262	25
4 543	4 113	4 943	6 231	4 594	4 916	5 037	5 285	5 444	26
67 116 480	57 275 728	52 043 373	61 351 609	63 494 789	55 267 683	58 456 312	61 911 855	72 534 812	27

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
983 908	1 013 061	965 920	1 026 996	969 289	957 921	1 024 381	911 299	996 389	1
263	462	345	296	224	339	560	586	461	2
188	252	194	147	327	342	484	392	582	3
0	0	1	1	1	1	1	0	1	4
7	3	2	2	6	4	2	1	9	5
-	2	-	-	-	-	-	-	-	6
-	0	-	0	0	1	0	6	-	7
-	12	7	5	4	4	7	9	6	8
-	-	-	-	1	1	0	0	0	9
-	14	7	6	5	6	7	16	6	10
1 393	1 347	1 504	1 419	1 375	1 574	1 718	1 467	1 399	11

## 2 Versteuerung von Mineralöl 1975

2.2 Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je dt	Insgesamt	Januar	Februar	März
12	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ...	49,65	4 617 578	308 528	316 027	348 308
13		43,65	128	2	-	82
14		38,85	64	-	-	-
15	Zusammen ...		4 617 770	308 526	316 027	348 390
16	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	49,65	219 693	16 451	14 998	16 259
17	Flüssiggas .....	61,25	375 756	34 501	32 033	34 702
18	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe .....	61,25	103	8	8	12
19	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG .....	49,65	46	10	27	-
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinStG					
20	Petrolkoks .....	1,50	2 362	592	275	66
21	andere Mineralöle .....	1,50	175	3	9	10
	Heizöle					
22	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	1,00	445 523	41 057	45 083	41 424
23	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	1,50	292 584	23 957	22 632	23 212
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG					
24	in Schmiermitteln .....	49,65	32 277	2 387	2 031	2 358
25	in Additiven .....	49,65	2 757	177	152	188
26	Insgesamt ...		17 457 981	1 306 703	1 246 631	1 374 254

nach Mineralölarten und Monaten  
beträge  
DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
415 985 2 -	372 336 1 0	400 800 - -	397 519 - -	414 476 45 64	434 644 - -	471 554 - -	389 751 - -	347 649 0 -	12 13 14
415 987	372 338	400 800	397 519	414 584	434 644	471 554	389 751	347 650	15
18 758	16 484	18 838	20 598	18 177	19 967	20 934	18 117	20 112	16
25 390	25 126	24 132	26 094	25 753	32 705	37 876	36 420	41 025	17
17	23	2	2	2	5	6	4	16	18
2	-	-	-	-	1	0	2	4	19
226	134	215	109	140	193	150	180	81	20
17	9	7	5	10	13	27	32	33	21
40 011	35 601	29 374	38 326	39 947	30 603	28 362	31 751	43 983	22
26 570	19 936	20 414	21 039	21 375	22 156	29 061	31 724	30 509	23
2 721	2 157	3 049	3 426	2 777	3 019	2 960	2 747	2 644	24
226	204	245	309	228	244	250	262	270	25
1 515 683	1 487 149	1 465 048	1 536 296	1 494 219	1 503 737	1 618 334	1 424 752	1 485 176	26

3 Steuersollbeträge der 1975 versteuerten

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag					
			Februar	März	April	Mai	Juni
1	Januar .....	1 306 703	449 859	856 844	-	-	-
2	Februar .....	1 246 631	-	427 899	818 733	-	-
3	März .....	1 374 254	-	-	451 278	922 976	-
4	April .....	1 515 683	-	-	-	527 388	988 294
5	Mai .....	1 487 149	-	-	-	-	532 077
6	Juni .....	1 465 048	-	-	-	-	-
7	Juli .....	1 536 296	-	-	-	-	-
8	August .....	1 494 219	-	-	-	-	-
9	September .....	1 503 737	-	-	-	-	-
10	Oktober .....	1 618 334	-	-	-	-	-
11	November .....	1 424 752	-	-	-	-	-
12	Dezember .....	1 485 176	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	17 457 981	449 859	1 284 742	1 270 011	1 450 364	1 520 372

Mineralöle und ihre Fälligkeit

DM

Davon fällig										Lfd. Nr.
1975						1976				
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
955 072	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
489 583	975 464	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	532 593	1 003 703	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	540 961	953 258	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	562 984	940 753	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	569 493	1 048 842	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	1 424 704	48	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	525 830	959 343	2	12	
1 444 655	1 508 058	1 544 664	1 516 242	1 510 246	2 473 546	525 878	959 343	2	13	

4 Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1975  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	anderen Mineralölen
OFD Kiel .....	528 303	5 597	852	115	42
HZA Flensburg .....	53 789	634	127	13	a)
Itzehoe .....	206 450	1 748	298	38	24
Kiel .....	145 788	1 942	218	34	8
Lübeck-Ost .....	66 897	358	104	5	a)
Lübeck-West .....	55 379	915	105	25	a)
OFD Hamburg .....	157 159	3 736	317	113	118
HZA Hamburg-Harburg .....	22 359	240	64	57 a)	47
Hamburg-Jonas .....	11	19	-	a)	-
Hamburg-St. Annen .....	134 789	3 477	253	a)	71
OFD Hannover .....	1 550 046	5 546	2 399	156	135
HZA Braunschweig-Mitte .....	182 378	314	403	29	17
Baden .....	88 735	1 303	223	49 a)	11
Göttingen .....	77 332	143	102	a)	6
Hannover .....	207 643	499	247	12 a)	21
Hildesheim .....	210 268	396	263	a)	5
Lüneburg .....	245 241	812	302	a)	35
Nordhorn .....	74 872	347	97	11	3
Oldenburg .....	216 974	1 308	332	26	14
Osnabrück .....	170 829	279	306	15	16
Uelzen .....	75 774	145	124	9	7
OFD Bremen .....	116 533	1 430	151	52	7
HZA Bremen-Nord .....	44 129	389	51	20	a)
Bremen-Ost .....	54 414	808	67	19	4 a)
Bremerhaven .....	17 990	233	33	13	a)
OFD Münster .....	1 289 851	3 501	1 657	72	126
HZA Bielefeld .....	356 044	639	403	17	23
Bochum .....	120 070	716	186	16 a)	13
Dortmund .....	111 654	572	150	a)	15
Gronau .....	79 909	135	102	-	5
Hagen .....	232 893	712	310	20 a)	32
Münster .....	221 270	446	227	a)	21
Paderborn .....	168 011	281	279	11	17
OFD Düsseldorf .....	669 819	14 167	885	70	161
HZA Düsseldorf .....	147 326	606	113	26	29
Duisburg .....	37 419	2 097	97	18 a)	38 a)
Emmerich .....	20 845	8 690	31	a)	a)
Essen .....	97 338	543	129	13	42
Geldern .....	30 834	118	64	a)	7 a)
Kleve .....	27 495	64	54	a)	a)
Krefeld .....	206 581	593	225	5	26
Wuppertal .....	101 981	1 456	172	4	12
OFD Köln .....	675 358	1 676	855	36	76
HZA Aachen-Nord .....	141 421	222	186	6	a)
Aachen-Süd .....	-	19	-	-	a)
Heinsberg .....	70 292	60	103	-	-
Köln-Deutz .....	463 645	706	552	13	31
Köln-Rheinau .....	-	669	14	17	28
OFD Frankfurt/Main .....	1 735 214	2 574	1 505	50	111
HZA Darmstadt .....	349 629	706	270	3	8
Frankfurt-Flughafen .....	56	25	-	8	19
Frankfurt-Ost .....	182 798	346	206	12	23
Frankfurt-West .....	155 181	389	138	9	14
Fulda .....	163 372	89	152	-	17
Gießen .....	348 455	422	305	3	18
Kassel .....	353 407	265	260	7	12
Wiesbaden .....	182 316	332	174	8	-

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. -  
b) Darunter 2 kombinierte Erlaubnisscheine, die auch für die Verteilung von anderen Mineralölen gelten.

4 Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1975  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptsollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptsollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	anderen Mineralölen
OFD Koblenz .....	1 132 154	1 707	1 305	63	75
HZA Kaiserslautern .....	182 057	82	175	-	4
Koblenz .....	261 475	607	402	34 a)	18
Landau .....	105 306	87	99	.	15
Ludwigshafen .....	183 492	509	206	8	22
Mainz .....	269 902	357	279	13 a)	9
Trier .....	129 922	65	144	.	7
OFD Saarbrücken .....	374 682	385	324	3	13
HZA Saarbrücken .....	221 711	309	194	3	a)
Saarlouis .....	152 971	76	130	-	a)
OFD Stuttgart .....	1 902 954	2 707	1 262	23	97
HZA Friedrichshafen .....	226 816	294	98	4	14
Heilbronn .....	229 800	396	236	6 a)	28
Reutlingen .....	332 002	401	226	.	6
Stuttgart-Ost .....	388 670	788	236	6	10
Stuttgart-West .....	490 138	430	233	4 a)	16
Ulm .....	235 528	398	233	.	23
OFD Karlsruhe .....	584 594	1 813	592	46	39
HZA Baden-Baden .....	92 219	182	107	6	4
Heidelberg .....	125 037	416	125	8	14
Karlsruhe .....	251 695	603	247	4	10
Mannheim .....	115 643	612	113	28	11
OFD Freiburg .....	397 564	1 299	403	18	35
HZA Freiburg .....	80 710	180	101	a)	7
Kehl/Rhein .....	80 970	226	104	7	7 a)
Konstanz .....	30 651	108	21	5 a)	.
Lörrach .....	68 250	155	35	a)	-
Singen .....	108 815	587	113	.	18 a)
Waldshut .....	28 168	43	29	-	.
OFD München .....	1 803 798	2 234	1 610	58	196
HZA Augsburg .....	493 906	541	378	26	107
Bad Reichenhall .....	163 518	176	156	-	5
Landshut .....	229 310	180	304	6 a)	13
Lindau .....	76 513	190	77	.	4
München-Mitte .....	600 784	818	458	14	51
Passau .....	87 556	152	117	8 a)	10
Rosenheim .....	152 211	177	120	.	6
OFD Nürnberg .....	1 290 936	2 100	1 294	88	115
HZA Bamberg .....	215 304	256	206	13	17
Hof .....	75 976	167	97	-	6
Nürnberg-Fürth .....	398 962	750	362	11	41
Regensburg .....	236 879	214	189	11 a)	23
Schweinfurt .....	96 674	116	92	a)	12
Weiden .....	86 224	74	121	.	8
Würzburg .....	180 917	523	227	46	8
OFD Berlin .....	164 758	1 357	191	9	25
HZA Berlin-Kurfürst .....	63 874	630	88	- a)	3
Berlin-Packhof .....	17 711	182	12	a)	5
Berlin-Süd .....	83 173	545	91	.	17
Bundesgebiet ...	14 373 723	51 829	15 602	972	1 371

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

5 Verwendung steuerbegünstigter Mineralöle

Lfd. Nr.	Mineralölart	Insgesamt		§ 8 Abs. 2 MinStG	
		hl	%	hl	%

  

1974					
1	Benzol, Toluol, Xylol .....	22 077 058	24,9	-	-
2	Andere Leichtöle .....	30 012 022r	33,9	-	-
3	Mittelschwere Öle .....	36 419 222r	41,1	-	-
		dt		dt	
4	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	23 183 189	2,7	-	-
5	Heisöl EL und L .....	449 999 037	51,9	449 999 037	66,3
6	Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	116 323 840	13,4	-	-
7	Heisöl M, S und ES .....	216 131 781	24,9	216 131 781	31,9
8	Flüssiggas .....	61 944 192r	7,1	12 248 565r	1,8
9	Insgesamt ... hl	88 508 302r	100	-	-
10	dt	867 582 039r	100	678 379 383r	100
1975					
		hl		hl	
11	Benzol, Toluol, Xylol .....	16 800 035	22,8	-	-
12	Andere Leichtöle .....	22 389 686	30,4	-	-
13	Mittelschwere Öle .....	34 540 084	46,8	-	-
		dt		dt	
14	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	22 886 118	2,8	-	-
15	Heisöl EL und L .....	445 523 339	53,8	445 523 339	68,3
16	Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	108 914 509	13,2	-	-
17	Heisöl M, S und ES .....	195 056 224	23,6	195 056 224	29,9
18	Flüssiggas .....	55 236 957	6,7	11 801 813	1,8
19	Insgesamt ... hl	73 729 805	100	-	-
20	dt	827 617 147	100	652 381 376	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.



nach Mineralölararten und Verwendungszwecken

Steuerbegünstigte Verwendung gemäß				Unversteuerter Verbrauch gemäß		Lfd. Nr.
§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinStG und § 9 Abs. 2 MinStDV		§ 8 Abs. 3 Nr. 3 MinStG		§ 3 Abs. 1 MinStG <sup>1)</sup>		
hl	%	hl	%	hl	%	
(berichtigt)						
50	0,0	22 072 344	40,9	4 664	2,8	1
666 550r	1,9	29 281 013r	54,3	64 459	38,4	2
33 746 229	98,1	2 574 283r	4,8	98 710	58,8	3
<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>		
dt		dt		dt		
17 870 452	36,9	3 223 307	3,6	2 089 430	4,1	4
-	-	-	-	-	-	5
30 620 067	63,1	43 072 589r	47,8	42 631 184	84,4	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	43 887 604	48,7	5 808 023	11,5	8
34 412 829r	100	53 927 640r	100	167 833	100	9
48 490 519	100	90 183 500r	100	50 528 637	100	10
<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>		
hl		hl		hl		
3	0,0	16 797 802	41,5	2 230	2,3	11
660 320	2,0	21 650 653	53,5	78 713	82,6	12
32 486 001	98,0	2 039 730	5,0	14 353	15,1	13
<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>		
dt		dt		dt		
18 829 552	41,2	3 154 007	3,9	902 559	1,9	14
-	-	-	-	-	-	15
26 882 070	58,8	39 751 517	49,1	42 280 922	87,1	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	38 063 417	47,0	5 371 727	11,1	18
33 146 324	100	40 488 185	100	95 296	100	19
45 711 622	100	80 968 941	100	48 555 208	100	20

**6 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls**  
**gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinStG und § 9 Abs. 2 MinStDV**

Verwender Mineralölart	1971		1972		1973		1974		1975	
	1 000		1 000		1 000		1 000		1 000	
	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl
<b>Schifffahrt</b>										
Andere Leichtöle .....	-	7	-	9	-	12	-	16	-	13
Mittelschwere Öle .....	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	16 727	-	19 269	-	20 982	-	17 870	-	18 829	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	30 081	-	32 400	-	34 873	-	30 610	-	26 868	-
Zusammen ...	46 808	7	51 669	9	55 855	12	48 480	16	45 697	13
<b>Luftfahrt</b>										
Benzol, Toluol, Xylol ...	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Andere Leichtöle .....	-	880	-	671	-	647	-	651 <sub>r</sub>	-	648
Mittelschwere Öle .....	-	30 263	-	31 694	-	33 664	-	33 746	-	32 486
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	13	-	9	-	10	-	10	-	14	-
Zusammen ...	13	31 143	9	32 365	10	34 311	11	34 397 <sub>r</sub>	14	33 134
Insgesamt ...	46 821	31 150	51 678	32 374	55 865	34 324	48 491	34 413 <sub>r</sub>	45 712	33 146

7 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls  
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Benzol, Toluol, Xylol .....	hl	18 864 676	20 998 724	23 756 309	22 072 344	16 797 802
Andere Leichtöle .....	hl	70 560 066	36 355 171	33 634 757	29 281 013r	21 650 653
Mittelschwere Öle .....	hl	2 271 061	2 188 061	2 541 364	2 574 283r	2 039 730
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs .....	dt	4 106 717	3 777 190	3 597 988	3 223 307	3 154 007
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs ...	dt	34 528 921	40 428 831	45 581 058	43 072 589r	39 751 517
Flüssiggas .....	dt	28 279 822	37 638 422	38 879 086	43 887 604	38 063 417
Insgesamt ...	hl	91 695 803	59 541 956	59 932 430	53 927 640r	40 488 185
	dt	66 915 460	81 844 443	88 058 132	90 183 500r	80 968 941

8 Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung  
des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Benzol, Toluol, Xylol .....	hl	538	1 938	2 761	4 664	2 230
Andere Leichtöle .....	hl	1 183 522	738 798	427 356	64 459	78 713
Mittelschwere Öle .....	hl	3 104 494	1 472 369	469 019	98 710	14 353
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs .....	dt	615 931	1 730 903	1 583 857	2 089 430	902 559
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs ...	dt	36 828 206	37 985 304	42 841 905	42 631 184	42 280 922
Flüssiggas .....	dt	4 310 424	4 352 697	5 959 546	5 808 023	5 371 727
Insgesamt ...	hl	4 288 554	2 213 105	899 136	167 833	95 296
	dt	41 754 561	44 068 904	50 385 308	50 528 637	48 555 208

9 Absatz von steuerbarem Mineralöl 1975

Mineralölart	Versteuert	Unversteuert	Insgesamt		Anteil der versteuerten Menge
			hl	%	
Leichtöle .....	260 067 245	39 189 721	299 256 966	89,5	86,9
Mittelschwere Öle .....	111 880	34 540 084	34 651 964	10,4	0,3
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG .....	92 131	-	92 131	0,0	100
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG					
in Schmiermitteln .....	176	-	176	0,0	100
in Additiven .....	1 189	-	1 189	0,0	100
Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl ...	61 751	-	61 751	0,0	100
Nach §§ 70 und 70a AZO zu ver- steuernde Betriebsstoffe					
Dieselkraftstoffe .....	410 548	-	410 548	0,1	100
			dt		
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	93 007 172	22 886 118	115 893 290	12,4	80,3
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	4 424 850	-	113 339 359	12,1	3,9
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	-	108 914 509			
Flüssiggas .....	6 134 800	55 236 957	61 371 757	6,6	10,0
Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe .....	1 682	-	1 682	0,0	100
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG .....	932	-	932	0,0	100
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinStG					
Petrolkoks .....	1 574 365	-	1 574 365	0,2	100
andere Mineralöle .....	116 876	-	116 876	0,0	100
Heizöle					
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) ..	445 523 339	-	445 523 339	47,7	100
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	195 056 224	-	195 056 224	20,9	100
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG					
in Schmiermitteln .....	650 087	-	650 087	0,1	100
in Additiven .....	55 524	-	55 524	0,0	100
Insgesamt ... hl	260 744 920	73 729 805	334 474 725	100	78,0
dt	746 545 851	187 037 584	933 583 435	100	80,0